



Naturschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Gebiet: Hegbachaue



Das Naturschutz- und FFH-Gebiet Hegbachaue im Kranichsteiner Wald umfasst die Hegbachaue, den Mörsbacher Grund und die Silzwiesen. Die beiden ortsansässigen Gewässer, Rutschbach und Fritzwiesengraben, vereinigen sich zum in westlicher Richtung abfließenden naturnahen Hegbach. Das 2122 ha große Gebiet gehört zu den Gemeinden Darmstadt, Dreieich, Egelsbach, Langen und Messel. In dem Gebiet gibt es Seen, Hochstaudenfluren, kalkreiche Niedermoore, Feuchtwiesen mit Pfeifengras sowie Auenwälder mit Buchen-, Eschen- und Erlenbestände.

Zu den geschützten Arealen gehören ferner die Benzenwiesen und die Hospitalwiesen. Typisch ist hier der Erhalt von naturnahen und strukturreichen Beständen, mit Totholz, und Höhlenbäumen. Hier haben eine Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum gefunden. Aus der Vogelwelt sind die Vorkommen von Wasserralle, Bekassine, Eisvogel und Schwarzkehlchen besonders hervorzuheben. An besonders geschützten Tierarten wurden außerdem der Hirschkäfer, der Große Eichenbock sowie der Dunkle

Wiesenkopf-Ameisenbläuling, eine Schmetterlingsart, beobachtet. Die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr wurden als Vertreter der heimischen Fledermausarten gesichtet. Der Kammmolch ist als selten gewordenes Amphibie hier ebenfalls anzutreffen.

